NACH DER REAKTOR-KATASTROPHE — TSCHERNOBYL ALS ERINNERUNGSORT

VERANSTALTUNGSREIHE DES ZENTRUMS FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM (ZZF)

Am 26. April 1986 ereignete sich die bisher größte Katastrophe in der Geschichte der modernen Industriegesellschaften — die Reaktorexplosion im Kernkraftwerk Tschernobyl. Den 25. Jahrestag dieses „Größten Anzunehmenden Unfalls“ nimmt das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam zum Anlass, gemeinsam mit Kooperationspartnern den „Erinnerungsort“ Tschernobyl auszuloten. Eine Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen fragt nach den gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Katastrophe und nach den verschiedenen Facetten der Erinnerung.

15. März 2011, Beginn: 12.30 Uhr

25 Jahre nach Tschernobyl — Menschen, Orte, Solidarität

Eröffnung der Ausstellung
Mit einem Grußwort von Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg

Ort: Landtag Brandenburg, „Blauer Salon“, Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Kooperationsveranstaltung mit dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB), dem Solidaritätsdienst-international e.V. (SODI) und der Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft

Dauer der Ausstellung 15. bis 25. März

16. März 2011, Beginn: 18 Uhr

Die Kinder von Tschernobyl

Deutsches zivilgesellschaftliches Engagement in Belarus
Vortrag von Dr. Melanie Arndt (ZZF) im Rahmen der Ausstellung „25 Jahre nach Tschernobyl — Menschen, Orte, Solidarität“

Moderation: Aktion Tschernobyl-Kinder e.V.
Ort: Landtag Brandenburg, Raum 137 (EG), Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Kooperationsveranstaltung mit dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB), dem Solidaritätsdienst-international e.V. (SODI) und der Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft

6. April 2011, Beginn: 18 Uhr

Yellow Cake — Die Lüge von der sauberen Energie

Die Geschichte des Uranerzbergbaus in Deutschland und in der Welt
Filmvorführung und Podiumsgespräch mit Joachim Tschirner (Regisseur) und Astrid Schneider (Buchautorin „Störfall Atomkraft“)

Moderation: Ernst-Alfred Müller, FÖN
Ort: Filmmuseum Potsdam, Breite Straße 1A/ Marstall am Lustgarten, 14467 Potsdam

Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e.V. (FÖN) im Rahmen der Ökofilmtour 2011 und dem Filmmuseum Potsdam

Eintritt: 3,-

7. April bis 8. April 2011

After Chernobyl

Internationale wissenschaftliche Tagung des Projektes „Politik und Gesellschaft nach Tschernobyl“
Das am ZZF angesiedelte Projekt wird im Rahmen der Initiative „Einheit in der Vielfalt. Grundlagen und Voraussetzungen eines erweiterten Europas“ der VolkswagenStiftung gefördert.

Ort: Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Um Anmeldung wird gebeten
Konferenzsprache: Englisch

13. April 2011, Beginn: 18.30 Uhr

Journalismus nach dem Super-Gau

Die Medien und die Katastrophe von Tschernobyl
Podiumsgespräch mit Harald Schumann (Tagesspiegel) und Boris Reitschuster (Focus)

Moderation: Dr. Melanie Arndt, ZZF
Ort: Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Kooperationsveranstaltung mit der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

14. April 2011, Beginn: 19 Uhr

Tschernobyl, 26. April 1986 — Die Umweltbewegungen in der DDR und Osteuropa nach dem Reaktorunfall

Die Zäsur von 1986 und deren Folgen
Podiumsgespräch mit Andreas Schönfelder (Umweltbibliothek Großhennersdorf), Saulius Piksrys (Atgaja Litauen), Dr. Christian Halbrock (BStU) und Ina Witte (Historikerin)

Moderation: Dr. Jacqueline Boysen, Evangelische Akademie zu Berlin
Ort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Kooperationsveranstaltung mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und BStU Berlin (Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR)

4. Mai 2011, Beginn: 19 Uhr

Von „2001: Odyssee im Weltraum" (1968) bis „Avatar" (2009)

Das globale Hollywoodkino zwischen Umweltkatastrophen und spiritueller Erlösung
Vortrag von Peter Krämer (University of East Anglia)

Kommentar: Dr. Fritz Reusswig, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Moderation: Dr. Astrid Kirchhof, Humboldt-Universität zu Berlin
Ort: Einstein Forum, Am Neuen Markt 7, 14467 Potsdam

12. Mai 2011, Beginn: 19 Uhr

Tschernobyl wirkt überall

Die Reaktorkatastrophe, die Staatssicherheit und die DDR-Umweltbewegung
Podiumsdiskussion zum 25. Jahrestag der Umweltkatastrophe

Ort: Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 für die Opfer politischer Gewalt im 20. Jahrhundert, Lindenstraße 54/55, 14467 Potsdam

Kooperationsveranstaltung mit der Gedenkstätte Lindenstraße 54/55, BStU Berlin

Geisterstadt Prypjat mit dem Atomkraftwerk Tschernobyl im Hintergrund.

KONTAKT:
Sophia Freund, M.A.
Zentrum für Zeithistorische Forschung
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: +49 (0) 331 - 74510-139
Fax: +49 (0) 331 - 74510-143
freund@zzf-pdm.de
www.zzf-pdm.de
www.after-chernobyl.de

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

VolkswagenStiftung